

Fake-News - Wenn die Wahrheit stirbt!

Am besten nur noch Heimatfilme gucken?

Erst haben wir uns gefreut, dass wir mit dem Internet und all den tollen Plattformen unbegrenzt Zugang zu dem Wissen der Welt mit einem Fingerschnipsen haben.

Und jetzt kann man keinem mehr trauen. Oder man kann sich seine eigenen Welten schaffen und permanent in einer Blase mit einigen Gleichgesinnten leben.

Man kann Bilder verändern und man kann sogar mit Deep fake Videos produzieren, auf denen Menschen anscheinend das Gegenteil von dem sagen, was sie eigentlich meinen.

Aber man sollte sich nicht täuschen lassen, denn man konnte sich immer schon in einer Blase mit Gleichgesinnten bewegen, Bilder wurden schon immer verändert und es wurden für Propagandazwecke Lügen in die Welt gesetzt.

Das heißt, die Welt ist nicht schlechter geworden, sondern nur die Techniken haben sich verändert.

Wir wollen an diesem Abend darüber reden, wie man versuchen kann, Wahrheit, Halbwahrheit und Lüge auseinanderzuhalten.

Meist gibt es zwar keine absolute Gewissheit, aber man kann versuchen über Plausibilitätstests, die Streu vom Weizen zu trennen.

Referent:

Prof. Dr. Rainer Nawrocki, Westfälische Hochschule Bocholt

Publikum	Interessiertes Publikum
Medien	Beamer für PowerPoint-Präsentation (Ton notwendig, HDMI-Anschluss)
Zeitplanung	60 Minuten Vortrag und 30 – 60 Minuten Diskussion